Newsletter POSITIV 3/2015

EDITORIAL

Zum Auftakt der Europäischen Aids-Konferenz 2015 in Barcelona beliefern wir Euch mit den aktuellsten News rund um HIV, Aids und HCV. Die Mitglieder des Positivrats Schweiz haben wie immer für Euch Studien gelesen, Kongresse besucht und die wichtigsten Entwicklungen diskutiert. Besucht uns auch auf www.positivrat.ch und www.facebook.com/positivrat.

P.S. Wir freuen uns über Feedback. Unsere Kontaktdaten findest du auf unserer Website www.positivrat.ch. Nebenwirkungen einer HIV-Therapie meldest du bitte an deinen Arzt, an eine Apotheke, an Swissmedic oder direkt an die Herstellerfirma.

MEDIZIN

Die START-Studie und ihre Bedeutung für die Schweiz

HIV-Infizierte sollen ihre Therapie gleich nach der Diagnose beginnen. Das Hin und Her um den richtigen Zeitpunkt des Therapiebeginns ist definitiv beantwortet. Gesündere HIV-Patienten und weniger Neuansteckungen werden die Folge sein.

weiter lesen...

STANDPUNKTE

Die WHO empfiehlt die Therapie für alle und PrEP für Menschen mit erhöhtem HIV-Infektionsrisiko

Bei Abbruch der START-Studie im Mai 2015 wurde es angekündigt - jetzt ist es soweit: Die WHO will die sofortige HIV-Therapie für alle Menschen mit HIV und empfiehlt gleichzeitig den Einsatz der Prä-Expositionsprophylaxe für Menschen, die sich anders nicht genügend vor HIV schützen können. Die WHO schätzt, dass dank der neuen Empfehlungen in den nächsten 15 Jahren 21 Millionen Todesfälle und 28 Millionen Neuansteckungen vermieden werden können.

weiter lesen...

Veränderungen bei Therapie und Behandlungserfolg zwischen 1991 und 2013

Die Autoren berichten über Veränderungen betreffend Behandlung und Therapieerfolg bei frischen Hepatitis-C-Infektionen in der Schweizerischen HIV-Kohortenstudie vor und nach 2006. Dabei zeigen sich grosse Veränderungen: Seit 2006 wurde vor allem bei Männern, die Sex mit Männern haben, bereits in der frühen Phase behandelt, und der Erfolg dieser frühen Therapien hat sich dadurch signifikant verbessert. Direkte Folge dieses Vorgehens sind deutlich weniger Patienten mit nachweisbarer Hepatitis-C Viruslast. Das aus der HIV-Therapie bekannte Konzept "Behandlung als Prävention" könnte also auch bei Hepatitis funktionieren.

weiter lesen...

STANDPUNKTE

Welt-Hepatitis-Gipfel: Für eine Welt ohne virale Hepatitis

Anfang September 2015 stellte die WHO am Welt-Hepatitis-Gipfel in Glasgow, Schottland die erste globale Strategie zur Hepatitis-Bekämpfung vor. Der erstmals durchgeführte Gipfel schloss mit der Glasgow Declaration. Der Auftakt zum 1. Welt-Hepatitis-Gipfel war emotional: In einer Videobotschaft kamen Betroffene aus aller Welt zu Wort: "We want a world without Viral Hepatitis". Zum Video.

weiter lesen...

MEDIZIN

Ein Drittel der frisch HIV-infizierten Personen zeigt keine Grippesymptome – Botschaften der LOVE LIFE-Kampagne neu überprüfen

30 Prozent der HIV-Primoinfektionen verlaufen atypisch. Viele Patienten entwickeln nach einer Ansteckung keine oder nicht die erwarteten Symptome. Damit erfolgt die Diagnose entweder nur in einer Routineuntersuchung oder gar nicht. Männer mit hohem Risikoverhalten, die Sex mit Männern haben, sollten sich alle drei Monate auf HIV testen lassen. Es zeigen sich hier die Grenzen der laufenden LOVE LIFE-Kampagne.

weiter lesen...

MEDIZIN

Endlich: Swissmedic darf mit der European Medicines Agency (EMA)

vertrauliche Informationen austauschen

Fast 23 Jahre nach dem EWR-Nein kann die Swissmedic endlich vertraulichen Informationsaustausch mit den europäischen Behörden pflegen. Die am 10. Juli 2015 unterzeichnete Vereinbarung verbessert die Arzneimittelüberwachung in der Schweiz.

weiter lesen...

VERANSTALTUNG

Diese Woche in Barcelona: Die 15. Europäische Aids-Konferenz

Alle zwei Jahre im Herbst ist es soweit: Die europäische Aids-Konferenz geht mit 3-4'000 Delegierten über die Bühne. Nach Belgrad 2011 und Brüssel 2013 ist heuer Barcelona an der Reihe.

weiter lesen...

© positivrat 2015

empfehlen

abmelden